

LWL

Leistungsbericht



2017

2018

2019

2020

2021

Hochsauerland- kreis

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48133 Münster

Telefon: 0251 591-4233

E-mail: statistik@lwl.org

Koordination und Redaktion:

LWL-Statistik

© 2019, LWL-Statistik

Leistungsbericht Ausgabe 2019

Hochsauerlandkreis

Der **Leistungsbericht** des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2019

- informiert über Art und Umfang der Leistungen des LWL in seinen Mitgliedskörperschaften im **Haushaltsjahr 2018** und
- gibt Auskunft über die **Mittelverwendung** der einzelnen Aufgabenbereiche und deren **Finanzierungsquellen**.

Zur Vorgehensweise

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
 - Eigenmitteln des LWL (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
 - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im LWL-Haushalt als auch außerhalb des LWL-Haushalts) finanziert werden.

Die Mittel der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes, Forensische LWL-Kliniken, LWL-Kinder- und Jugendheime, LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb) sind nicht berücksichtigt.

- Die Darstellung der Leistungen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse, Übernahme der Kosten für die Unterbringung und Betreuung in Einrichtungen) erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2018 (Aufwendungen).
- Erfasst sind insbesondere Aufwendungen, die sich einer Mitgliedskörperschaft direkt zuordnen lassen. Empfänger der Leistungen können kreisangehörige Gemeinden, öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet oder Mitgliedskörperschaften selbst sein.
In Ausnahmefällen erfolgte die regionale Zuordnung mithilfe eines Verteilerschlüssels.

Von dem oben angeführten Finanzvolumen wurden rd. 85 % regionalisiert.

Eine PDF-Version steht Ihnen im Internet unter **leistungsberichte.lwl.org** zur Verfügung.

Inhalt

A. Daten auf Ebene des Kreises

Aufwendungen

1.	LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe	
1.1	Leistungen des LWL als überörtlicher Träger der Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII.....	S. 4
1.2	Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose.....	S. 6
1.3	Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote.....	S. 6
2.	LWL-Förderschulen.....	S. 7
3.	LWL-Landesjugendamt Westfalen	
3.1	Förderung der Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder.....	S. 8
3.2	Unterstützung der inklusiven Erziehung.....	S. 9
3.3	Förderung von heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen.....	S. 9
3.4	Kinder- und Jugendförderung.....	S. 9
3.5	Förderung der Erziehung in der Familie.....	S. 10
4.	LWL-Inklusionsamt Arbeit.....	S. 11
5.	LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht	
5.1	Kriegsopferversorgung.....	S. 12
5.2	Weitere Entschädigungsleistungen.....	S. 12
5.3	(Kriegsopfer-)Fürsorge.....	S. 13
6.	Landesbetreuungsamt.....	S. 14
7.	LWL-Kultur	
7.1	Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur.....	S. 15
7.2	Archivförderung.....	S. 16
7.3	Museumsförderung.....	S. 16
7.4	Kulturförderung.....	S. 17
	<i>Aufwendungen insgesamt</i>	S. 17
	Landschaftsumlage	S. 18
	Beschäftigte	S. 19

Inhalt

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1. LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe	
1.1 Hilfen nach dem Herkunftsprinzip	S. 20
1.2 Aufwendungen nach dem Herkunftsprinzip	S. 21
1.3 Aufwendungen nach dem Standortprinzip	S. 22
2. LWL-Landesjugendamt Westfalen.....	S. 23
3. LWL-Kultur.....	S. 24

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
1. LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe			
1.1 Leistungen des LWL als überörtlicher Träger der Sozialhilfe für leistungsberechtigte Personen nach dem Sozialgesetzbuch XII mit Herkunft aus dem Hochsauerlandkreis (einschließlich Grundsicherung)	91.568.103 ¹⁾	350,69	rd. 85 % Eigenmittel
darunter:			
● Eingliederungshilfe für geistig, körperlich, seelisch und suchtkranke behinderte Menschen	87.202.168 ²⁾	333,97	
● Hilfe zur Pflege	3.315.306	12,70	
● Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	509.736	1,95	

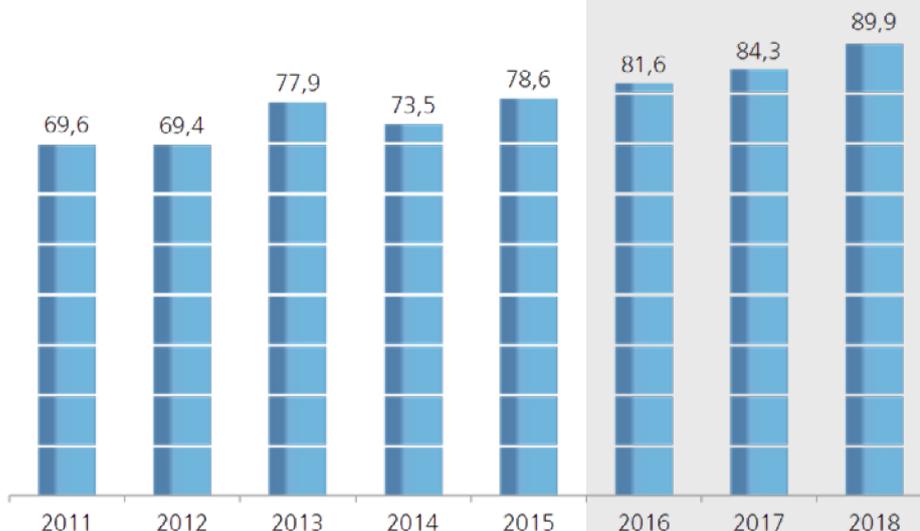
1) Saldo (Aufwendungen-Erträge): 77.300.652 € / 296,05 €/EW (Eigenmittel)

2) In diesen Leistungen sind die Kosten für die Betreuung in heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen nicht enthalten. Sie sind aufgeführt auf Seite 9.

A. Daten auf Ebene des Kreises

Aufwendungen

Ergänzende Daten zur Eingliederungshilfe nach dem Herkunftsprinzip - Berichtsjahr 2018	Aufwendungen		Durchschnittliche Anzahl Hilfen
	€	€/EW	
Eingliederungshilfe im LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe (vgl. 1.1)	87.202.168	333,97	3.222
davon Stationäres Wohnen	45.954.758	176,00	799
Ambulant Betreutes Wohnen	9.465.417	36,25	818
darunter Gastfamilien	303.983	1,16	22
Teilhabe am Arbeitsleben in Werkstätten für behinderte Menschen ¹⁾	26.908.127	103,05	1.461
Schul- und Berufsausbildung	4.197.534	16,08	53
Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen	676.332	2,59	91
Eingliederungshilfe im LWL-Landesjugendamt			Anzahl Kinder
Förderung von heilpäd. Kindertageseinrichtungen (vgl. 3.3)	2.732.840	10,47	87
nachrichtlich (in Eingliederungshilfe insgesamt nicht enthalten):			
Inklusive Erziehung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen (vgl. 3.2)	2.127.507	8,15	284
Eingliederungshilfe insgesamt	89.935.008	344,44	
Entwicklung der Eingliederungshilfe insgesamt ab 2011 (Mio. €)			



1) Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden diese Leistungen durch das LWL-Inklusionsamt Arbeit abgewickelt.

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose für 768 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis	2.692.223	10,31	Eigenmittel
<i>Die Anzahl der Empfänger/-innen teilt sich wie folgt auf:</i>			
<i>Hilfe für Blinde</i>	<i>463</i>		
<i>Hilfe für hochgradig Sehbehinderte</i>	<i>146</i>		
<i>Hilfe für Gehörlose</i>	<i>159</i>		
1.3 Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote im Hochsauerlandkreis	274.120	1,05	
davon:			
● Stationäres Wohnen (Investitionskosten)	–	–	Landesmittel außerhalb des Haushalts
● Werkstätten für behinderte Menschen (Investitionskosten)	274.120	1,05	
● Familienpflegedienste zur Unterstützung von Familien in Not- und Krisensituationen (Personalkostenzuschüsse)	–	–	
● Gehörlosenzentrum / Blindenhörbücherei	–	–	
● Sonstiges	–	–	rd. 70 % Eigenmittel, Rest Landesmittel außerhalb des Haushalts
LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe insgesamt	94.534.446	362,05	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
2. LWL-Förderschulen			
266 Mädchen und Jungen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis besuchen einen Förderschulkindergarten oder eine Förderschule des LWL.			
Dafür wendet der LWL auf:	4.246.709 ¹⁾	16,26	rd. 80 % Eigenmittel
<i>Die Anzahl der Schüler/-innen teilt sich wie folgt auf:</i>			
<i>Förderschwerpunkt Sehen</i>	<i>18</i>		
<i>Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation</i>	<i>28</i>		
<i>Förderschwerpunkt Sprache</i>	<i>35</i>		
<i>Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung</i>	<i>185</i>		

1) Saldo (Aufwendungen-Erträge): 3.407.499 € / 13,05 €/EW (Eigenmittel)

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
3. LWL-Landesjugendamt Westfalen			
<p><i>Das LWL-Landesjugendamt Westfalen unterstützt die 91 Jugendämter und die Träger der freien Jugendhilfe durch differenzierte Beratungs- und Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII). Darüber hinaus übernimmt das LWL-Landesjugendamt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen die Aufsicht und Beratung von Einrichtungen der Jugendhilfe und erteilt diesen entsprechende Betriebserlaubnisse. Diese Aufgaben werden durch qualifiziertes Personal verschiedenster Fachrichtungen wahrgenommen.</i></p> <p><i>Unter finanziellen Aspekten kann der umfangreiche Service nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im Folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.</i></p>			
<p>3.1 Förderung der Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder mit Standort im Hochsauerlandkreis (ohne inklusive Erziehung)</p> <p><i>Der LWL fördert Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder, indem er Mittel für die Betriebskosten nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) bereitstellt und den Ausbau der Plätze für Kinder unter und über drei Jahren fördert. Eingeschlossen sind auch die Mittel für die Sprachförderung, Familienzentren und Fachberatungszuschüsse.</i></p> <p><i>Darüber hinaus bewilligt das LWL-Landesjugendamt Mittel zur Unterstützung von Flüchtlingskindern und deren Familien durch niederschwellige Betreuungsangebote, z.B. Eltern-Kind-Gruppen, Spielgruppen und mobile Angebote.</i></p>	38.194.188	146,27	rd. 98,5 % Landesmittel außerhalb des Haushalts, Rest Bundesmittel außerhalb des Haushalts

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
<p>3.2 Unterstützung der inklusiven Erziehung von 284 Kindern mit Behinderung in 102 Kindertageseinrichtungen (Standort Hochsauerlandkreis)</p> <p><i>Neben dem örtlichen Jugendamt und dem Land NRW finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Kosten für die zusätzlich anerkannten Fachkräfte oder die Absenkung der Gruppenstärke sowie die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Personals der Kindertageseinrichtungen, Motopädie und Beratungsleistungen für Therapie.</i></p>	2.127.507	8,15	Eigenmittel
<p>3.3 Förderung von 5 heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen mit Standort im Hochsauerlandkreis für 87 Kinder</p> <p><i>Im Rahmen der Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII finanziert der LWL die Betreuung und Förderung von Kindern mit Behinderung in heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen.</i></p>	2.732.840 ¹⁾	10,47	Eigenmittel
<p>3.4 Kinder- und Jugendförderung (Kinder und junge Menschen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis)</p> <p><i>Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit sowie Zuschüsse für die Fortbildung des Personals der freien Träger. Gefördert werden auch der Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte Menschen auf dem Arbeitsmarkt.</i></p> <p><i>Darüber hinaus werden hier die Mittel für die Investitionsförderung von Einrichtungen in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit nach dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW bewilligt sowie Sonderprogramme des Landes abgewickelt.</i></p>	720.700	2,76	rd. 99 % Landesmittel außerhalb des Haushalts, Rest Bundesmittel außerhalb des Haushalts und Eigenmittel

1) Diese Leistungen zählen zur Eingliederungshilfe des LWL (siehe Seite 4).

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
3.5 Förderung der Erziehung in der Familie	1.103.862	4,23	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<i>Zu diesen Förderleistungen gehören im Wesentlichen Angebote, die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen oder die Frauen und Mädchen mit besonderem Beratungs- und Unterstützungsbedarf betreffen:</i>			
● Familien- und Lebensberatungsstellen	274.552	1,05	
● Schwangerschaftsberatungsstellen	407.675	1,56	
● Frauenberatungsstellen	287.545	1,10	
● Familienbildungsstätten und Familienzentren	–	–	
● Frauenhäuser und Zufluchtsstätten für Mädchen und Frauen	134.090	0,52	
LWL-Landesjugendamt Westfalen insgesamt	44.879.097	171,88	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
4. LWL-Inklusionsamt Arbeit			
<p><i>Das LWL-Inklusionsamt Arbeit fördert die berufliche Eingliederung schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben. Es unterstützt schwerbehinderte Menschen sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit finanziellen Leistungen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und leistet Hilfe bei der Berufsaus- und Fortbildung.</i></p> <p><i>Ausgezahlt werden die Zuschüsse vom LWL-Inklusionsamt Arbeit und den 47 örtlichen Trägern des Schwerbehindertenrechts.</i></p> <p><i>Zur Finanzierung seiner Leistungen zieht das LWL-Inklusionsamt Arbeit von Betrieben, die zu wenig schwerbehinderte Menschen beschäftigen (Anteil unter 5%), die sog. Schwerbehindertenausgleichs-abgabe ein.</i></p> <p><i>Die Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen im Hochsauerlandkreis beträgt im Jahresdurchschnitt 4,6 %.</i></p> <p>Die Leistungen erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Arbeitgeber im Hochsauerlandkreis ● schwerbehinderte Menschen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis ● freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung behinderter Menschen im Hochsauerlandkreis <p>Darin enthalten sind u.a. folgende Förderprogramme und Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – LWL-Budget für Arbeit – KAoA-STAR – Integration Unternehmen 	<p>1.215.569</p> <p>213.527</p> <p>533.329</p>	<p>4,66</p> <p>0,82</p> <p>2,04</p>	<p>Die Leistungen werden aus der Schwerbehindertenausgleichsabgabe finanziert. Teilbeträge werden aber auch vom Bund, vom Land, von der Bundesagentur für Arbeit und vom LWL aufgebracht.</p>
LWL-Inklusionsamt Arbeit insgesamt	1.962.425	7,52	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
<p>5. LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht</p> <p><i>Das LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht erbringt Leistungen für Beschädigte, Schwerbeschädigte und deren Familienangehörige bzw. Hinterbliebene. Hierzu zählen z.B. Menschen, die eine gesundheitliche Beeinträchtigung im Krieg erlitten haben oder Personen, die eine Schädigung durch eine Gewalttat oder eine Schutzimpfung erleiden mussten. Die Leistungen dienen der Erhaltung, der Besserung oder der Wiederherstellung der Gesundheit. Sie stellen darüber hinaus eine angemessene wirtschaftliche Versorgung der Betroffenen sicher und tragen zur Verbesserung der Lebenssituation bei.</i></p>			
<p>5.1 Kriegsopferversorgung für 215 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis</p> <p><i>Neben Soldaten, die durch Kriegsereignisse Gesundheitsschäden erlitten haben, erhalten auch geschädigte Zivilpersonen und Hinterbliebene entsprechende Leistungen in Form von Renten (z.B. Grundrente) und anderen Leistungen (z.B. orthopädische Hilfsmittel).</i></p>	1.880.460	7,20	Bundesmittel außerhalb des Haushalts
<p>5.2 Weitere Entschädigungsleistungen an 85 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis</p> <p><i>Der LWL gewährt daneben Leistungen an Opfer von Gewalttaten, an Zivildienstleistende, an Impfgeschädigte sowie an in der ehemaligen DDR Inhaftierte. Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten auch Hinterbliebene bzw. Angehörige Leistungen.</i></p>	718.356	2,75	Bundes- und Landesmittel außerhalb des Haushalts

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
5.3 (Kriegsopfer-)Fürsorge für 93 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis	1.420.996	5,44	Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge werden je nach gesetzlicher Grundlage von unterschiedlichen Stellen finanziert. Die Mittel werden vor allem vom Bund und von Sozialleistungsträgern, aber auch vom Land und vom LWL, aufgebracht.
<i>Die Leistungen der (Kriegsopfer-)Fürsorge ergänzen die Leistungen der Kriegsopferversorgung. Sie werden als besondere Hilfen im Einzelfall an den nach dem Sozialen Entschädigungsrecht anerkannten Personenkreis erbracht.</i>			
darunter:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Hilfe zur Pflege in Einrichtungen in 31 Fällen ● Eingliederungshilfe in Einrichtungen in 13 Fällen ● Pflegegeld 	640.051	2,45	
	592.993	2,27	
	4.114	0,01	Eigenmittel
LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht insgesamt	4.019.812	15,39	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
6. Landesbetreuungsamt			
<i>Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Neben dem Führen von Betreuungen ist es deren Ziel, neue ehrenamtliche Betreuer/-innen zu gewinnen. Darüber hinaus plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.</i>			
Zuschüsse an 4 Betreuungsvereine mit Standort im Hochsauerlandkreis	110.017	0,42	Landesmittel außerhalb des Haushalts
Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 6.)	149.752.506	573,52	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
7. LWL-Kultur			
<i>Der vorliegende Bericht erfasst im Bereich der Kultur ausschließlich finanzielle Leistungen (im Wesentlichen Zuweisungen an öffentliche und private Stellen) in den Mitgliedskörperschaften.</i>			
<i>Anhand von Finanzzahlen lassen sich die kulturellen Aktivitäten des LWL jedoch nicht vollständig darstellen. So ist etwa der Betrieb von Museen, Kulturdiensten, Ämtern und Instituten mit dem dort tätigen hochqualifizierten Personal an dieser Stelle nicht erfasst.</i>			
7.1 Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur			
<i>In der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen kümmern sich vier Fachreferate um Inventarisierung und Bauforschung, praktische Denkmalpflege und Baukultur, Restaurierung und Dokumentation sowie Städtebau und Landschaftskultur. Daneben ist die LWL-Archäologie für Westfalen für die Bodendenkmäler einschließlich der paläontologischen Bodendenkmalpflege zuständig.</i>			
Förderung der Denkmalpflege im Hochsauerlandkreis	20.963	0,08	
davon:			
● Bau- und Kunstdenkmäler	17.815	0,07	Eigenmittel
● Technische Kulturdenkmäler	1.558	0,00	Eigenmittel
● Bodendenkmäler	1.590	0,01	rd. 99 % Landesmittel im Haushalt, rd. 1% Eigenmittel
Gefördert wurden folgende Objekte bzw. Grabungen:			
– das Kloster Wedinghausen in Arnsberg			
– zwei Gebäude in Arnsberg			
– die Kapelle Rodentelgen in Arnsberg			

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
<ul style="list-style-type: none"> – das Fünf-Wunden-Kreuz in Bestwig – der Benediktusbogen in Marsberg – die Kapelle St. Johannes von Nepomuk in Meschede – das Geschirrmuseum Schmallebenberg sowie – Grabungen (bzw. deren Nachbereitungen) in Arnsberg 			
<p>7.2 Archivförderung</p> <p><i>Das LWL-Archivamt für Westfalen berät und fördert die Träger kommunaler und privater Archive. In eigener Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.</i></p> <p>Der LWL hat zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen im Hochsauerlandkreis Mittel aufgewendet in Höhe von:</p>	–	–	Eigenmittel
<p>7.3 Museumsförderung</p> <p><i>Das LWL-Museumsamt für Westfalen unterstützt Museen durch fachliche und finanzielle Förderung in den Bereichen Bau und Einrichtung, Dokumentation, Restaurierung sowie Museumspädagogik.</i></p> <p>Die Zuschüsse an</p> <ul style="list-style-type: none"> ● das Sauerland-Museum in Arnsberg ● das Sauerländer Besucherbergwerk in Bestwig und ● das Heimatmuseum Pastoren Scheune in Medebach <p>betragen:</p>	304.316	1,17	Eigenmittel

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
7.4 Kulturförderung			
<i>Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen-Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bildenden Kunst fördert.</i>			
Die Fördermittel an Empfänger/-innen im Hochsauerlandkreis betragen:	19.219	0,07	Eigenmittel
Sie verteilen sich auf			
<ul style="list-style-type: none"> ● die Freilichtbühne Herdringen e.V. in Arnsberg ● den Sauerländer Heimatbund e.V. in Brilon ● die Stiftung Briloner Eisenberg und Gewerke und ● <i>Druckkostenzuschüsse an</i> <ul style="list-style-type: none"> – das Stadtarchiv der Stadt Arnsberg – den Heimat- und Geschichtsverein Schmallenberg e.V. 			
LWL-Kultur insgesamt	344.498	1,32	
Aufwendungen insgesamt (Positionen 1. - 7.)	150.097.004	574,84	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Landschaftsumlage**

Der Hochsauerlandkreis hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2018	64,2	244,90	16,00
2019	64,5	247,10	15,15

Finanzstruktur des LWL in 2018

	Mio. €	Anteil in %
Ordentliche Erträge	3.633,4	100
● Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
Landschaftsumlage	2.219,4	61
Schlüssel- und Bedarfszuweisungen	560,8	16
sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187,1	5
● Sonstige Transfererträge ¹⁾	295,5	8
● Kostenerstattungen und Kostenumlagen ²⁾	223,5	6
● Übrige ordentliche Erträge ³⁾	147,2	4

1) u.a. Erträge der Sozialhilfe durch Ersatzleistungen Dritter

2) u.a. Ausgleichsverfahren zur Finanzierung der Altenpflegeausbildung

3) u.a. öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte für Leistungen des LWL an Dritte
(z.B. Kliniken, BLB, KVW), Zinsen

A. Daten auf Ebene des Kreises**Beschäftigte**

Aufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2018
Krankenhäuser	1.478
LWL-Klinik Marsberg einschließlich LWL-Tagesklinik Marsberg LWL-Tagesklinik Schmallingenberg/ Bad Fredeburg LWL-Institutsambulanz Marsberg	459
LWL-Pflegezentrum Marsberg	83
LWL-Wohnverbund Marsberg	441
LWL-Klinik Marsberg – Kinder- und Jugendpsychiatrie einschließlich LWL-Tagesklinik Meschede LWL-Institutsambulanz Marsberg LWL-Institutsambulanz Meschede	332
LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg	163
Förderschulen und Schulen für Kranke	1
LWL-Schule für Kranke in der Klinik Marsberg	1
Jugendhilfe	–
Kultur	–
LWL-Besucherzentrum „Kahler Asten“, Winterberg	–
Beschäftigte insgesamt	1.479

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1. LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe

1.1 Hilfen nach dem Herkunftsprinzip

Die folgende Tabelle enthält die durchschnittliche Anzahl der Hilfen der wichtigsten Leistungsarten im Rahmen der Eingliederungshilfe im Jahr 2018 (S. 4 f.).

Gemeinde	Hilfen insgesamt ¹⁾	darunter		
		Stationäres Wohnen	Ambulant Betreutes Wohnen	Teilhabe am Arbeitsleben
Arnsberg	835	196	251	370
Bestwig	118	28	24	63
Brilon	338	85	88	162
Eslohe	85	33	13	36
Hallenberg	46	11	7	28
Marsberg	357	90	116	149
Medebach	77	23	14	40
Meschede	316	75	80	156
Olsberg	243	61	62	115
Schmallenberg	352	97	91	162
Sundern	227	59	41	121
Winterberg	137	41	31	59
Nicht zurechenbar	91	-	-	-
Hochsauerlandkreis	3.222	799	818	1.461

1) ohne heilpädagogische Kindertageseinrichtungen

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1.2 Aufwendungen nach dem Herkunftsprinzip

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Aufwendungen im Rahmen der Eingliederungshilfe (S. 4 f.) auf die einzelnen Städte und Gemeinden im Kreisgebiet verteilen. Dabei wird die Herkunft der Leistungsberechtigten berücksichtigt.

Aufwendungen €

Gemeinde	Insgesamt ¹⁾	darunter		
		Stationäres Wohnen	Ambulant Betreutes Wohnen	Teilhabe am Arbeitsleben
Arnsberg	22.006.160	11.218.790	2.802.056	6.814.515
Bestwig	3.381.461	1.578.677	261.647	1.160.309
Brilon	9.152.877	4.698.017	1.163.458	2.983.653
Eslohe	3.213.868	2.069.884	131.936	663.034
Hallenberg	1.290.927	696.571	77.215	515.693
Marsberg	9.456.630	5.298.679	1.244.083	2.744.224
Medebach	2.259.457	1.360.267	162.486	736.704
Meschede	8.141.367	4.063.283	924.933	2.873.147
Olsberg	6.849.759	3.552.890	825.127	2.118.025
Schmallenberg	9.630.306	5.504.910	1.021.353	2.983.653
Sundern	6.976.654	3.689.089	510.189	2.228.531
Winterberg	4.166.370	2.223.701	340.934	1.086.639
Nicht zurechenbar	676.332	-	-	-
Hochsauerlandkreis	87.202.168	45.954.758	9.465.417	26.908.127

1) ohne heilpädagogische Kindertageseinrichtungen

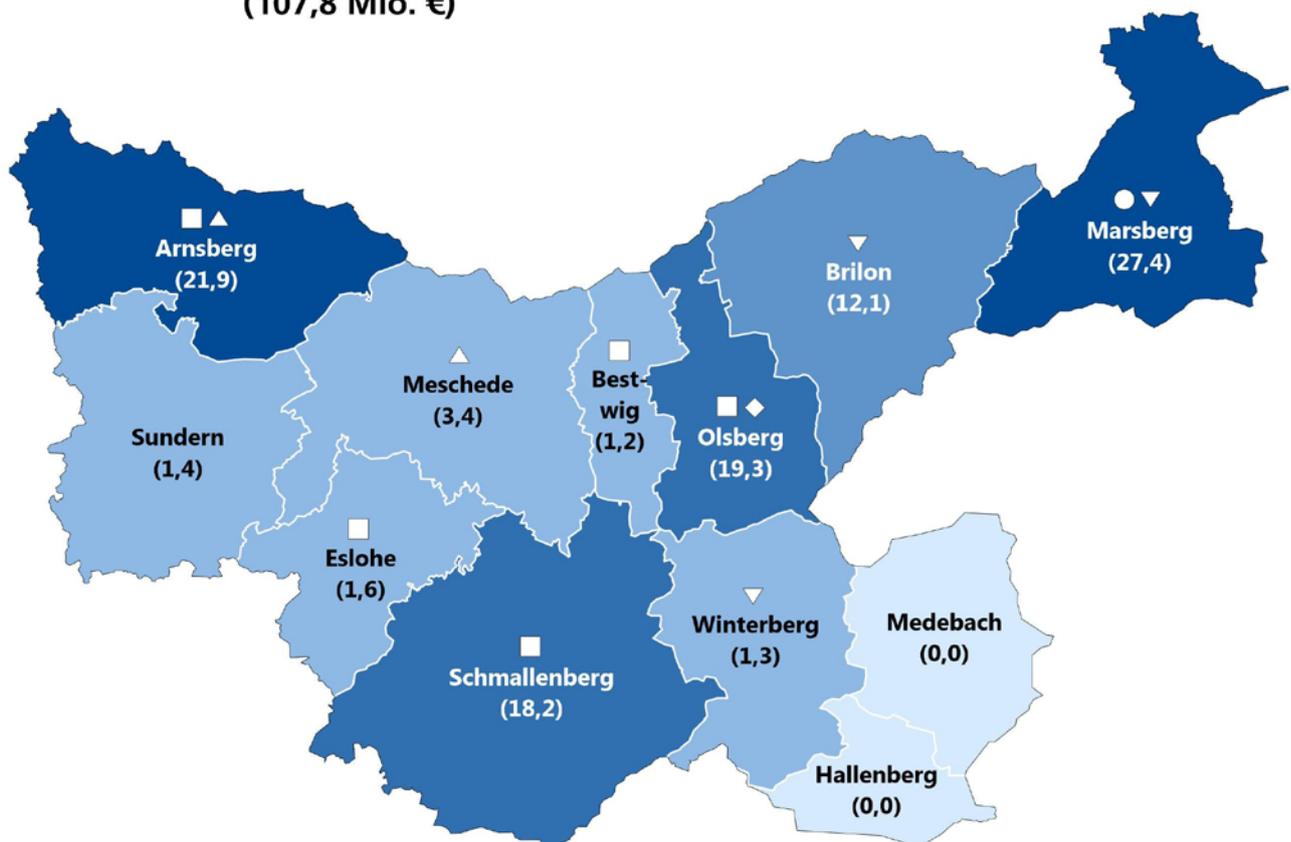
B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1.3 Aufwendungen nach dem Standortprinzip

In der folgenden Karte werden die Aufwendungen für Eingliederungshilfe an Einrichtungen und Leistungsanbieter auf Gemeindeebene (ohne heilpädagogische Kindertageseinrichtungen) dargestellt. Dabei wird der jeweilige Standort der Einrichtung bzw. des Leistungsanbieters berücksichtigt, auch wenn der/die Leistungsberechtigte nicht aus dem Kreisgebiet stammt.

Hochsauerlandkreis

(107,8 Mio. €)



Aufwendungen 2018 in Mio. €

☐	unter 1,0	(2)
▒	1,0 bis unter 10,0	(5)
■	10,0 bis unter 15,0	(1)
■	15,0 bis unter 20,0	(2)
■	20,0 und mehr	(2)

Rund 65 % der Aufwendungen entfallen auf folgende Einrichtungen und Leistungsanbieter

- LWL-Wohnverbund Marsberg
- ☐ Sozialwerk St. Georg – Heimbereich
- ◇ Josefsheim Bigge
- △ Caritaswerkstätten Arnsberg
- ▽ Caritaswerkstätten Brilon

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

2. LWL-Landesjugendamt Westfalen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Aufwendungen im Bereich Jugendhilfe (S. 8 ff.) auf die einzelnen Jugendämter im Kreisgebiet verteilen.

Jugendamt	Förderung der Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder	Unterstützung der inkluisiven Erziehung	Förderung von heilpädagogischen Kindertages- einrichtungen	Kinder- und Jugendförderung	Förderung der Erziehung in der Familie	Insgesamt
Arnsberg	9.605.222	776.017	1.310.480	245.818	418.522	12.356.059
Schmallenberg	3.757.553	156.947	-	125.242	-	4.039.742
Sundern	4.016.235	226.702	-	50.868	-	4.293.805
Kreisjugendamt Hochsauerlandkreis	20.815.178	967.841	1.422.360	298.772	685.340	24.189.491
Hochsauerlandkreis	38.194.188	2.127.507	2.732.840	720.700	1.103.862	44.879.097

Aufwendungen €

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

3. LWL-Kultur

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Aufwendungen im Bereich Kultur (S. 15 ff.) auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	Denkmalpflege			Archiv- förderung	Museums- förderung	Kultur- förderung	Insgesamt
	Bau- denkmäler	Techn. Kultur- denkmäler	Boden- denkmäler				
Arnsberg	10.610	-	1.590	-	300.907	9.000	322.107
Bestwig	611	-	-	-	1.635	-	2.246
Brilon	-	-	-	-	-	7.719	7.719
Eslohe	-	-	-	-	-	-	-
Hallenberg	-	-	-	-	-	-	-
Marsberg	3.000	-	-	-	-	-	3.000
Medebach	-	-	-	-	1.774	-	1.774
Meschede	3.594	-	-	-	-	-	3.594
Olsberg	-	-	-	-	-	-	-
Schmallenberg	-	1.558	-	-	-	2.500	4.058
Sundern	-	-	-	-	-	-	-
Winterberg	-	-	-	-	-	-	-
Nicht zurechenbar	-	-	-	-	-	-	-
Hochsauerlandkreis	17.815	1.558	1.590	-	304.316	19.219	344.498

Aufwendungen €

»Mit Toleranz und Respekt

helfe ich psychisch
kranken Menschen dabei,
zurück in den Alltag
zu finden.«

Aykut Uysal
Gesundheits- und Krankenpfleger im
LWL-Universitätsklinikum Bochum



Soziales, Psychiatrie, Maßregelvollzug,
Kultur, Jugend und Schule:
Der LWL räumt Barrieren beiseite.
Ganz im Sinn der Inklusion.
www.richtung-inklusion.lwl.org

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.